

# GRÜNDE FÜR GRÜN

## **GLOBAL DENKEN – LOKAL HANDELN: UMWELTSCHUTZ IN DER KOMMUNE**

Wir sind die Umweltpartei. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur und umweltfreundliches Wirtschaften sind unsere zentralen Anliegen. Wir wollen eine klimafreundliche Energie(spar)politik ohne Atom und sinkender Abhängigkeit vom Öl.

## **MEHR PLATZ FÜR KINDER: BESSERE BILDUNGSCHANCEN FÜR ALLE**

Kinder bedeuten Zukunft. Wir wollen für alle Kinder pädagogisch anspruchsvolle Betreuungsangebote schaffen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken. Die frühe Trennung in drei verschiedene Schulformen hat sich nicht bewährt. Länger gemeinsam und möglichst ganztags = gute Schule.

## **KOMMUNALE SOLIDARITÄT: GEGEN ARMUT UND AUSGRENZUNG**

Wir kämpfen für soziale Gerechtigkeit. Der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft steht vor einer großen Belastungsprobe. Die viel zu hohe Arbeitslosigkeit verpflichtet zu verstärkten Anstrengungen in der lokalen Wirtschaftspolitik und Ausschöpfung aller Möglichkeiten kommunaler Beschäftigungsförderung.

## **VIELFALT NUTZEN: GEGEN FREMDENFEINDLICHKEIT – FÜR INTEGRATION**

Wir wollen weltoffene Städte und Gemeinden. Menschen mit unterschiedlichen religiösen, ethnischen und kulturellen Prägungen sollen gemeinsam Verantwortung für unsere Gemeinschaft übernehmen. Wir wenden uns gegen Ausgrenzung, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit.

## **MEHR KOMMUNE: FÜR LOKALE DEMOKRATIE UND BETEILIGUNG**

Bürgerinnen und Bürger sollen mehr selbst entscheiden. Die Stärkung lokaler und regionaler Strukturen ist eine notwendige Reaktion auf den wachsenden Einfluss der Globalisierung.

**Wir streiten für gleiche Rechte und Chancen für Frauen und Männer in allen Lebensbereichen.**

MEHR UNTER [www.grüne-stade.de](http://www.grüne-stade.de)

[www.gruene-stade.de](http://www.gruene-stade.de)

[www.gruene-niedersachsen.de](http://www.gruene-niedersachsen.de)

# Unsere Kandidaten für Stade

## Wahlbereich 1:



Tobias Archut



Ijlal Sözücok

## Wahlbereich 3:



Hans-Joachim Grube



Stefanie Koch



Ulrich Hemke

## Wahlbereich 2:



Uwe Merckens



Andrea Scharpen



Guido Hübner



Esther Godde-Lange

## Wahlbereich 4:



Henning Münnecke



Dr. Barbara Zurek



Lüder Fitschen

# Kommunalwahl am 10. September 2006

## Wahlprogramm - Kurzfassung -

# Guter Rat ist Grün



Ortsverband Stade

## Präambel

Leitbilder Grüner Politik sind eine solidarische Gesellschaft, die ökologische Modernisierung, politische Transparenz, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und die Energiewende.

Bündnis90/Die Grünen möchten wie bisher an diesen Entscheidungen im Rat mitwirken, um Stade zukunftsfähig und attraktiver zu gestalten.

Wir möchten, dass Stade eine interessante Adresse für Einwohner, Firmen und Gäste bleibt. Dabei werden wir darauf achten, dass die ökologische Basis der Stadt erhalten bleibt und weiter entwickelt wird.

Mit einer Politik des verantwortungsbewussten Gestaltens und mehr Bürger-nähe durch Beteiligung wollen wir uns für folgende konkrete Zielen einsetzen:

## Demokratie und Transparenz

Bündnis90/Die Grünen haben sich immer für Transparenz und öffentliche Diskussion statt für Entscheidungen hinter verschlossenen Türen eingesetzt. Das wird so bleiben, denn Demokratie lebt von dem Dialog mit den Menschen vor Ort. Wir treten dafür ein, Planungen offener und demokratischer zu gestalten, als dies bislang in der Stadt geschieht.

## Stadtentwicklung

Die Stadt Stade hat die Charta von Aalborg unterzeichnet, in der das Leitbild einer nachhaltigen Stadtentwicklung festgeschrieben ist. Diese Zielsetzung ist in praktische Politik umzusetzen.

Die Stadt Stade hat gute Chancen, ihre Position als attraktiver Standort für Wohnen, Gewerbe und Tourismus auszubauen. Das erfordert jedoch eine vorausschauende Planung, wie sie in den letzten Jahren nicht unbedingt ein Markenzeichen der Stader Politik war. Wir fordern daher ein integriertes städtisches Entwicklungskonzept mit eindeutigen Zieldefinitionen.

Ein solches Konzept beinhaltet eine Rahmenplanung, bei der die verschiedenen Nutzungsansprüche und die Erhaltung von Natur und Umwelt auch im innerstädtischen Bereich vernünftig, gleichwertig und gleichberechtigt gegeneinander abzuwägen sind.

## Naturschutz und Naherholung

Naturschutz heißt Schutz der Grundlagen unseres Lebens. Der Landschaftsplan ist dafür ein zentrales vorsorgeorientiertes Planungsinstrument für Naturschutz und Landschaftspflege. Bündnis90/Die Grünen setzen sich für die Neuerstellung eines den heutigen Standards entsprechenden Landschaftsplans ein und wollen die Entwicklung eines gesamtstädtischen Pflegekonzepts und -managements der städtischen Grünanlagen und der wertvollen Landschaften. Nur so kann die Vielfalt unserer städtischen Bereiche an Natur- und Kulturlandschaften erhalten und weiterentwickelt werden.

## Kultur und Tourismus

Kultur ist kein Luxus, sondern ein Stück Lebensqualität, so wichtig wie Arbeitsplätze und eine intakte Natur. Bündnis90/Die Grünen lassen sich von der Vorstellung leiten, dass Stade seine Chancen nutzen kann und soll, im internationalen Wettbewerb um Touristen zu konkurrieren. Hierfür bietet Stade eine attraktive Altstadt mit einem historischen Hafensembel und das Zentrum einer einmaligen Orgellandschaft.

Die Städtepartnerschaften und der internationalen Kontakte der Schulen

sind auszubauen. Es ist wichtiger denn je, Begegnungen mit Menschen anderer Kulturen zu ermöglichen.

## Schule/Bildung

Bündnis90/Die Grünen sehen die Priorität in Stade nicht im Straßenbau, sondern im Bildungsbereich.

Gut geführte und gut ausgestattete Kindergärten und Schulen sind ein wesentliches Qualitätsmerkmal einer Stadt. Eine familien- und kinderfreundliche Stadt erfordert ein dichtes Netz derartiger Einrichtungen. Hierfür stehen wir ein, zumal es heute immer wichtiger wird, dass Frauen und Männer Familie und Beruf miteinander vereinbaren können.

Wir wollen die zwei vorhandenen leistungsfähigen Gymnasien in Stade erhalten und weiter entwickeln.

Wir wollen die Volkshochschule als wichtigen Teil des Bildungsangebotes der Stadt erhalten. Eine weitere Zuschusskürzung halten wir für kurzfristig und verfehlt.

## Sozialpolitik

Grüne Sozialpolitik will Gesellschaft gerecht gestalten. Der Ausgleich von Interessen zu Gunsten Schwächerer findet in allen Politikbereichen statt.

Soziale Hilfen sind keine Almosen, sondern das gute Recht von Bürgerinnen und Bürgern, das aus dem Sozialstaatsgebot folgt. Ein gut ausgestattetes Beratungs- und Hilfsangebot ist unverzichtbar. Diffamierungen von hilfsbedürftigen Menschen als Faulpelze und reine Kostenverursacher erteilen wir eine klare Absage.

## Ältere Menschen

Ziel von Bündnis90/Die Grünen ist es, dass alle Menschen im Alter ein würdiges und selbstbestimmtes Leben führen können.

Darum fordern wir neue Modelle, die es alten Menschen ermöglichen, ein erfülltes Leben zu führen und drohender Isolation zu entgehen:

- Ausbau der Kurzzeit- und Tagespflegeplätze
- Enge Zusammenarbeit von ambulanten Diensten mit den Sozialstationen
- Generationenhäuser, in denen sich Jung und Alt wohlfühlen und gegenseitig helfen
- Ein SeniorInnen-Büro mit Ideenbörsen, das Kontakte zwischen den Menschen aufbaut

Wir setzen uns insbesondere für altersgerechte Wohnungen in zentraler Stadtlage ein.

## Behindertenpolitik

Es muss alles getan werden, damit Menschen mit Behinderungen am öffentlichen und kulturellen Leben ungehindert teilhaben können.

Bündnis90/Die Grünen fordern die Einrichtung eines Behindertenbeirats und dessen Beteiligung bei allen Bau- und Planungsmaßnahmen.

## Wirtschaftspolitik

Stade hat genug Stärken, die diesen Standort begehrt machen. Die Vorteile des Standortes Stade sind hervorzuheben, statt über fehlende Autobahnen zu klagen.

Um die Abhängigkeit von wenigen Großbetrieben zu mindern, ist insbe-

sondere ein Konzept für klein- und mittelständische Betriebe zu entwickeln. Deshalb sind auch ExistenzgründerInnen-Zentren zu fördern. Wirtschaftsförderung ist ein wichtiges Instrument kommunaler Wirtschaftspolitik, um bestehende und neue Betriebe zu unterstützen.

Eine gute Chance bietet das CFK (Kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff)–Valley, das von uns im Rat, wie bisher, weiter unterstützt wird.

## Energiewende

Grüne Kommunalpolitik in Stade setzt nicht erst seit heute auf die alternativen Energieformen aus Wind, Sonne, Wasser oder Biomasse.

Die Stadt Stade sollte die Solarenergie fördern. Bündnis90/Die Grünen setzen sich dafür ein, dass die Dachflächen öffentlicher Gebäude für die Solarenergie genutzt wird.

Die Stadtwerke sollen endlich ihre kommunale Verantwortung wahrnehmen und diesen Prozess aktiv und beispielhaft fördern. Damit kann Stade auch in Zukunft Energiestandort bleiben.

## Finanzen

Die kommunale Haushaltspolitik ist am Prinzip der Nachhaltigkeit auszurichten und eine Neuverschuldung nach Möglichkeit zu vermeiden. Schuldenabbau ist notwendig – allerdings kein Dogma. Wenn wichtige soziale und ökologische Aufgaben nur halbherzig oder gar nicht angepackt werden, kommt dies der Gesellschaft langfristig teuer zu stehen. Wer spart, ohne zukunftsorientiert zu investieren, spart das Gemeinwesen kaputt.

Ein zentrales Feld grüner Reformpolitik ist auch die Verwaltung selbst. Wir wollen in allen Bereichen gemeinsam mit den Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes neue Konzepte entwickeln und sprechen uns gegen weiteren Personalabbau bei der Stadt aus.

## Verkehr

Der gesamte ÖPNV muss weiter verstärkt werden.

Viele Menschen aus Stade fahren nach Hamburg. Darum ist eine leistungsfähige schienengebundene Verbindung besonders wichtig.

Die ab 2007 in Betrieb gehende S-Bahnverbindung nach Stade soll nach unseren Vorstellungen eine Endhaltestelle Stade-Hahle bekommen. Sie erleichtert den Pendlern den Umstieg und entlastet gleichzeitig die Stader Innenstadt vom Auto-Pendlerverkehr. Die Einrichtung einer S-Bahn-Haltestelle in Stade-Kaisereichen zur besseren Anbindung an das Airbus-Werk sollte geprüft werden.

Stade muss eine fahrradfreundliche Stadt werden. Dazu gehört ein durchgängiger Ausbau der Radwegeverbindungen in die Innenstadt. Für die BürgerInnen und BesucherInnen ist ein integriertes Radwegesystem zu entwickeln.

## Mitbürger aus anderen Kulturkreisen

Alle Menschen, die in unserer Stadt leben, sollen sich hier wohl fühlen und sich mit ihrer Person und ihren Fähigkeiten einbringen können Bündnis90/Die Grünen wollen die Integration und die Gleichberechtigung aller in Deutschland lebenden ausländischen MitbürgerInnen, ohne dass sie ihre Identität aufgeben.

Um die Mitwirkungsmöglichkeiten von AusländerInnen auszubauen, setzen wir uns für einen Ausländerbeirat ein.